



Garmisch-Partenkirchen, den 15. September 2020

Pressemitteilung

Aktuelle Corona-Lage im Landkreis Garmisch-Partenkirchen

Aufgrund eines möglichen Corona-Infektionsgeschehens im Nachtleben von Garmisch-Partenkirchen in der 36. und 37. Kalenderwoche 2020 hat das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen zum vergangenen Wochenende (Samstag, 12. und Sonntag, 13. September 2020) insbesondere junge Bürgerinnen und Bürgerinnen aus Garmisch-Partenkirchen im Alter von 18 bis 35 Jahren zu freiwilligen Corona-Tests an der Corona-Teststation des Landkreises aufgerufen. Angesprochen waren insbesondere junge Menschen, die sich in den zwei oben genannten Wochen im Nachtleben unterwegs waren, der Fokus lag dabei auf der Peaches Bar und dem Irish Pub in Garmisch-Partenkirchen.

Grund für den breiten Aufruf des Landratsamtes an die junge Bevölkerung war das Verhalten einer 26-jährigen US-Amerikanerin, die in Garmisch-Partenkirchen lebt und im Edelweiss-Ressort arbeitet. Die junge Frau hat sich am Montag, 7. September 2020 an der Corona-Teststation des Landkreises testen lassen und wurde aufgrund geschilderter Symptome vom medizinischen Personal der Teststation aufgefordert sich mindestens bis zum Erhalt des Testergebnisses in Quarantäne zu begeben. An diese Quarantänevorgabe hat sich die Frau leider nicht gehalten und ist am 8. September 2020 in der Peaches Bar in Garmisch-Partenkirchen eingekehrt. Bereits am Donnerstag, 3. September 2020 war die Frau in der Peaches Bar und am Freitag, 4. September 2020 im Irish Pub und womöglich bereits zu diesen Zeitpunkten infektiös. Am Mittwoch, 9. September 2020 hat die Frau dann ihr positives Corona-Testergebnis erhalten.

Die Tests am Wochenende wurden von der jungen Bevölkerung sehr gut angenommen und 740 Tests wurden durchgeführt. Bei den 740 Testungen von Samstag bis Sonntag waren glücklicherweise bisher **nur drei positive** Ergebnisse dabei. Alle drei haben einen Zusammenhang mit dem so genannten „Cluster“ Edelweiss-Ressort. Bei einem Getesteten handelt es sich um einen Mitarbeiter der Bar Peaches; bei den anderen um zwei Besucher des Irish Pubs am Rathausplatz, die auch zu jenem Zeitpunkt in den Bars zugegen waren, bei denen auch Infizierte festgestellt werden konnten.

Zusammen mit den Testungen am Freitag, 11. September 2020 und Montag, 14. September 2020 gab es insgesamt rund 1.000 Testungen. Die Ergebnisse vom Montag liegen zum jetzigen Zeitpunkt noch nicht vor.

Die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Gesundheitsamtes arbeiten weiterhin mit Hochdruck an der Ermittlung von Kontaktpersonen. „Unser Problem ist vor allem, dass Besucher von gastronomischen Betrieben beim Ausfüllen der Gästeregistrierung unvollständige oder falsche Informationen angegeben haben, beispielsweise falsche Namen und / oder falsche Telefonnummern. Aus diesem Grund ist die Ermittlung von Kontaktpersonen sehr erschwert“, so Landrat Anton Speer. Das Landratsamt Garmisch-Partenkirchen hat die Testmöglichkeiten an der landkreiseigenen Teststation ausgeweitet; hier gilt ein ausdrücklicher Dank dem Bayerischen Roten Kreuz für die unkomplizierte und engagierte Zusammenarbeit. Nunmehr können Testungen bereits werktags ab 16.00 Uhr angeboten werden. „Wir bitten die Bevölkerung weiterhin sich testen zu lassen. Insbesondere jüngere Menschen, die vorletzte und vergangene Woche in Bars in Garmisch-Partenkirchen waren, sollen möglichst umfänglich von diesem Angebot Gebrauch machen“, betont Speer. Die Testmöglichkeiten an der landkreiseigenen Teststation wurden dank dem Roten Kreuz ausgeweitet. Weiterhin wird die Bevölkerung gebeten, sich testen zu lassen. Insbesondere jüngere Menschen, die zwischen dem 2. und 8. September im Peaches und im Irish Pub in Garmisch-Partenkirchen waren, sollen bitte Gebrauch davon machen.

Weiterhin besteht die Allgemeinverfügung des Landratsamtes für das Gemeindegebiet des Marktes Garmisch-Partenkirchen, dass alle Gastronomiebetriebe ihren täglichen Betrieb um 22.00 Uhr beenden müssen. Weiterhin ist der Aufenthalt in Gruppen im öffentlichen Raum nur noch bis zu maximal fünf Personen zulässig. Diese Kontaktbeschränkung gilt analog in allen Gastronomiebetrieben des Marktes Garmisch-Partenkirchen. Als Gastronomiebetriebe gelten erlaubnispflichtige und erlaubnisfreie Gaststätten im Sinne des Gaststättengesetzes. Für Privatveranstaltungen gilt im Gemeindegebiet des Marktes Garmisch-Partenkirchen eine Teilnahmebegrenzung von maximal 50 Personen in geschlossenen Räumen oder bis zu 100 Personen unter freiem Himmel.

Einzelne Schulklassen sind aufgrund positiver Ergebnisse in Quarantäne. Das ist in anderen Landkreisen ähnlich. Aus diesem Grund wird es vorerst keine weiteren Maßnahmen von Seiten des Landratsamtes Garmisch-Partenkirchen geben, die über die Allgemeinverfügung hinausgehen würden.

Im Edelweiss-Ressort wurden bisher 25 positive Fälle festgestellt. Dies sind Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern der Einrichtung der US-Army in Garmisch-Partenkirchen. Auch hier sind die Ermittlungen noch nicht ganz abgeschlossen und Testungen stehen noch aus. Hier findet derzeit eine Abstimmung mit der US-Army statt. Ende vergangener Woche wurden von US-amerikanischer Seite eigene Testungen mit einem eigens eingeflogenen Team durchgeführt. In dem Edelweiss-Ressort gelten Hygieneregeln, wie sie auch deutschen Standards entsprechen, beispielsweise Mund-Nasen-Bedeckung und Abstandsregeln.

Alle Infizierten befinden sich nach Kenntnisstand unserer Gesundheitsbehörde in Quarantäne; im Falle des Edelweiss-Ressort wird auch dort die Isolierung der Personen in enger Abstimmung mit der US-Army überwacht. Gegen die 26-jährige US-Amerikanerin laufen Ermittlungen; die Staatsanwaltschaft hat sich eingeschaltet.

Von Seiten der Gesundheitsbehörde kann gesagt werden, dass in den Bars der formale Rahmen für die Gesundheitskonzepte vorhanden war. Bedauerlicherweise wurden, wie bereits oben erwähnt, viele Gästeformulare nur sehr ungenügend oder sogar falsch ausgefüllt.

Nicht auszuschließen ist aufgrund der weiteren Ermittlungen, dass noch weitere Infizierte ermittelt werden können; die dürften sich aber das Cluster begrenzen.

Die medizinische Versorgung im Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist gesichert. Derzeit haben wir 59 positive Fälle. Der Landkreis Garmisch-Partenkirchen ist nach wie vor **kein** Risikogebiet. Problemlos können Touristen unseren Landkreis besuchen, müssen aber die Ausgangsbeschränkung ab 22.00 Uhr im Markt Garmisch-Partenkirchen berücksichtigen.